

LWL-Museum für **Archäologie**
Westfälisches Landesmuseum

veranstaltungs-kalender

Juli 2011 bis Januar 2012

Besuchen Sie uns
bei Facebook & Co!



LWL

Für die Menschen.

Für Westfalen-Lippe.

**Liebe Besucherinnen und Besucher!**

Nach einem gelungenen Jahresbeginn, den die Eröffnung der Sonderausstellung „Fundgeschichten. Neueste Entdeckungen von Archäologen in NRW“ geprägt hat, freuen wir uns, Ihnen auch im zweiten Halbjahr ein vielseitiges Rahmenprogramm präsentieren zu dürfen.

Unterhalten Sie sich bei Vitrinengesprächen mit Archäologen und erfahren Sie aus erster Hand spannende Anekdoten und Fundgeschichten! Gehen Sie mit uns auf Exkursion, besuchen Sie aktuelle Ausgrabungen und Ausstellungen! Zum Ausprobieren alter Techniken und Fertigkeiten laden wir Sie bei unseren vielfältigen Kreativseminaren ein. Kinder erleben an Familiensonntagen und bei Ferienprogrammen Archäologie zum Anfassen.

Übrigens ist unser Museum auch bei Facebook und Twitter vertreten. Dort halten wir Sie gerne auf dem Laufenden – nicht nur über das Angebot unseres Hauses, sondern auch über spannende Entwicklungen aus der Welt der Archäologie.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dr. Josef Mühlenbrock
Museumsleiter

1	Das Museum	2
2	Sonderausstellung	6
3	Führungen und Programme	8
4	Vorträge	14
5	Vitrinengespräche	16
6	Exkursionen	18
7	Kino und Steinzeitalter	19
8	Familiensonntage	20
9	Ferienprogramme	24
10	Kindergeburtstag im Museum	27
11	Kreativseminare	28
12	Informationen	36



Herzlich Willkommen in der Erde – dem Gedächtnis der Menschheit. Entdecken Sie im LWL-Museum für Archäologie eine unterirdische Grabungslandschaft von 3000 Quadratmetern und folgen Sie auf den Spuren der Archäologen der Geschichte Westfalens.

■ Über 10.000 Funde enthüllen die Menschheitsgeschichte dieser Region: Vom Faustkeil bis zum Bombenschutt des Zweiten Weltkrieges, von der ersten Siedlung bis zur Metropole, vom ersten Menschen bis zur Mondlandung.

Sehen Sie die „Boden“-Schätze Westfalens in einer hochmodernen Präsentation und werden in unserem preisgekrönten Forscherlabor selber zum Entdecker und Wissenschaftler.

Die spannende Welt der Archäologie wartet auf Sie!





DAS MUSEUM

■ In einer unterirdisch gelegenen Ausstellungshalle wartet eine Grabungslandschaft nach dem Vorbild einer echten archäologischen Ausgrabung darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Sie offenbart die Geschichte der Menschheit in der Region so, wie sie die Archäologen im Boden vorfinden: Im Geröll der letzten Eiszeit liegt ein 250 000 Jahre alter Faustkeil, in einem Grab aus der Zeit um 550 v. Chr. der Bronzeschmuck einer Frau, im Bombenschutt des Zweiten Weltkriegs ein zerschmetterter Puppenkopf.





■ Wie auf einer richtigen Ausgrabung geht es auf einem Steg chronologisch durch die Boden-Zeugnisse der Menschheitsgeschichte, vorbei an Gräbern und Brunnen, durch ein Erdwerk der frühen Bauern und eine Kirche der ersten Christen, durch Höhlen und Städte. Fensterkästen in der Wand öffnen den Blick auf die Welt außerhalb Westfalens: zu ägyptischen Pyramiden, der Entdeckung Amerikas bis hin zum Fußabdruck des ersten Menschen auf dem Mond. Den immer wiederkehrenden, existentiellen Lebensbereichen des Menschen Klima, Zeit, Schrift und Sexualität sind eigene Räume gewidmet, die Grabungszelten nachempfunden sind.





DAS MUSEUM

TATORT forscherlabor

■ Im mehrfach preisgekrönten Forscherlabor kann jeder selbst zum Forscher werden und die vielfältigen Methoden nachvollziehen, mit denen Archäologen die Spuren der Vergangenheit entschlüsseln. Im Zentrum des Forscherlabors steht die Rekonstruktion eines echten archäologischen Befundes: ein Großsteingrab aus Warburg mit mehreren Körperbestattungen und zahlreichen Grabbeigaben. Mit archäologischen, historischen, medizinischen, physikalischen und chemischen Methoden, die an insgesamt 14 Thematischen selbst angewendet oder nachvollzogen werden können, kommen junge und alte „Forscher“ dem Rätsel des Großsteingrabes nach und nach auf die Spur.

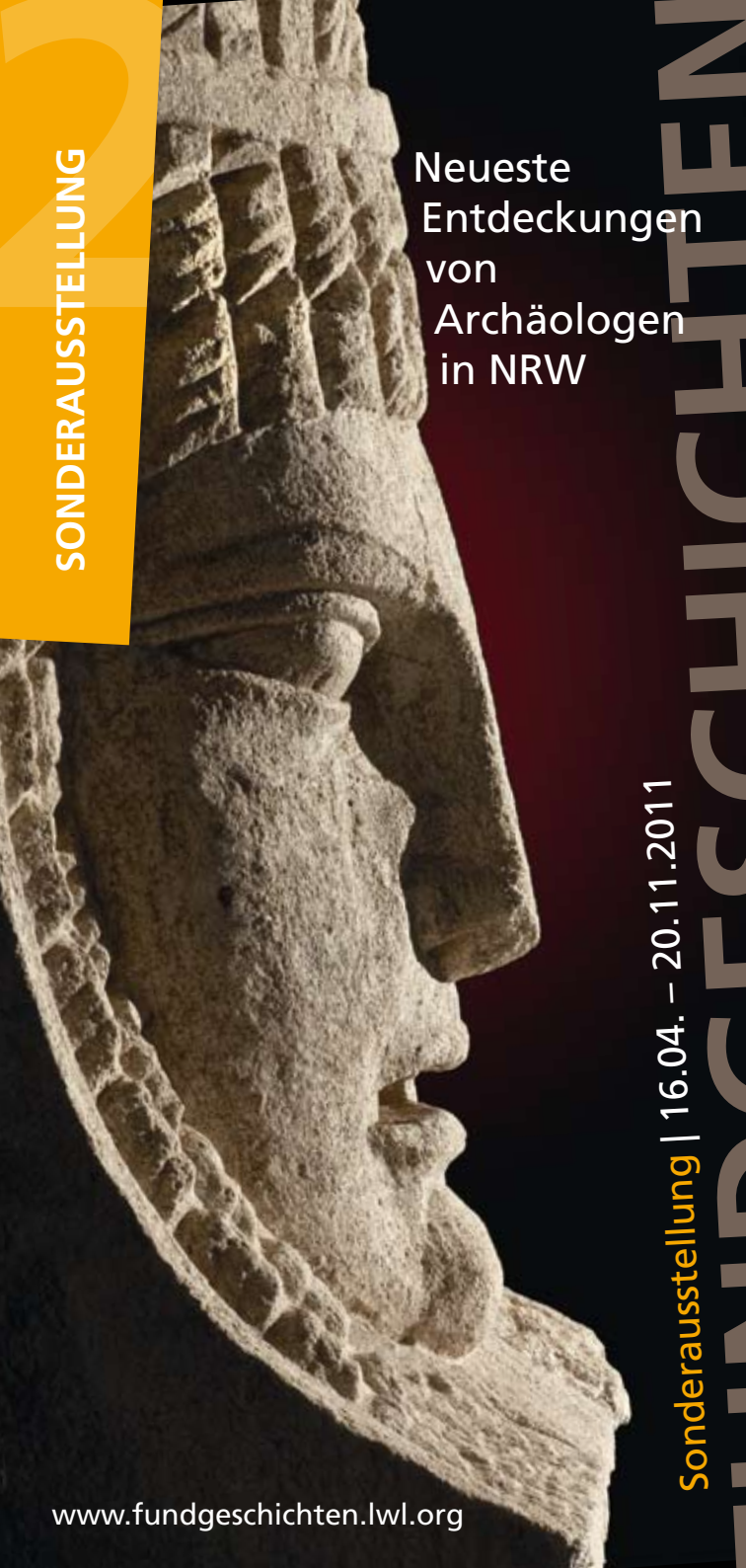


SONDERAUSSTELLUNG

Neueste
Entdeckungen
von
Archäologen
in NRW

Sonderausstellung | 16.04. – 20.11.2011

www.fundgeschichten.lwl.org



■ **Fundgeschichten. Neueste Entdeckungen von Archäologen in NRW**

Vom 16.04.2011 bis 20.11.2011 zeigt das Museum mit der Sonderausstellung „Fundgeschichten. Neueste Entdeckungen von Archäologen in NRW“ die spektakulärsten Funde der letzten Jahre aus dem Boden Nordrhein-Westfalens. Vom Schwimmsaurier und Urzeithamster, von Alchimisten-Küchen und kostbaren Münzschätzen bis hin zum Jagdbomber des Zweiten Weltkriegs – alles gefunden in NRW. Jedes Objekt hat eine eigene Fundgeschichte: Von der ersten Spurensuche, ihrer Bergung bis zur aufwendigen Restaurierung ist jede Entdeckung einmalig und faszinierend. In der Ausstellung werden diese Finde-Geschichten hinter den Funden lebendig - so spannend, als wäre man selbst bei ihrer Entdeckung dabei gewesen.

Lassen Sie sich von der überraschenden Welt unter unseren Füßen begeistern!



Informationen zur Sonderausstellung erhalten Sie im Internet unter www.fundgeschichten.lwl.org oder telefonisch während der Öffnungszeiten des Museums unter 02323 94628-0 oder -24.

SONDERAUSSTELLUNG





Unsere Führungen, Programme und Workshops lassen den Museumsbesuch zum Erlebnis werden. Wir machen Program - ob für Familien, Schulen, Erwachsene, für Kindergeburtstage, Firmenausflüge und vieles mehr. Neben Überblicksführungen bietet unser geschultes museumspädagogisches Team auch zahlreiche Themenführungen mit besonderen Schwerpunkten an – Sie haben die Wahl. Bei allen Programmen ist das themengebundene Erkunden der Ausstellung stets kombiniert mit eigenen Aktivitäten – Geschichte wird so im wahrsten Sinne des Wortes begreifbar. Unser komplettes museumspädagogisches Programm finden Sie im Internet, gerne senden wir Ihnen auch unsere Broschüre „Führungen und Programme“ zu. Buchungen und eine persönliche Beratung erhalten Sie unter der Nummer 02323 94628-20.

Im Folgenden haben wir für Sie die beliebtesten Programme aus unserem Angebot zusammengestellt:



■ Neandertaler & Co.

Mehrere 10 000 Jahre lebten Neandertaler und Homo sapiens als Jäger und Sammler nebeneinander, bevor der Neandertaler vor etwa 30 000 Jahren verschwand. Übrig blieb nur der Homo sapiens, der anatomisch moderne Mensch, der sich schließlich zum sesshaften Bauern entwickelte.

Diesen spannenden Prozess der Menschheitsgeschichte erkunden die Schülerinnen und Schüler anhand der ausgestellten Funde. Anschließend können sie Steinwerkzeuge ausprobieren, Methoden des Feuermachens kennenlernen oder mit einem Mahlstein Mehl herstellen.

Schwerpunkte für die Klassen 8 bis 10 bilden die Fragen nach der Herkunft der ersten Menschen in Westfalen und dem Verbleib des Neandertalers.

Altersstufen: Klassen 5 bis 10

Dauer: 1,5 Stunden

Kosten: 45 Euro, zuzüglich Museumseintritt

■ Wie die alten Rittersleut'

In diesem Programm erkunden Schülerinnen und Schüler die Welt des höfischen Mittelalters. Nach der Begrüßung als Knappen werden sie eingewiesen in die ritterlichen Rechte, Pflichten und Tugenden und erhalten einen Einblick in den Alltag eines Burgherren. Wie schwer ein Ritter zu tragen hatte, können sie bei der Anprobe von Helm und Kettenhemd am eigenen Leib erfahren. Nachdem die jungen Knappen für sich selbst einen Teil der Rüstung gefertigt haben, schließt die Ausbildung mit dem feierlichen Ritterschlag ab.

Altersstufen: Klassen 2 bis 5

Dauer: 1,5 Stunden

Kosten: 45 Euro, zuzüglich Museumseintritt und Materialkosten

Materialkosten: 1 Euro pro Kind



Neben dem Standardrundgang „Fundgeschichten“ – nachzulesen unter „Öffentliche Führungen“ – bietet das Museum zwei weitere museumspädagogische Programme an, die sich primär an Schulklassen richten.

■ **ArchäoLOGIN. Entdecken, Forschen, „Bloggen“**

Was haben Facebook, Twitter und all die anderen beliebten Internet-Netzwerke mit Archäologie zu tun? – Sehr viel, wenn es darum geht, Neuigkeiten mitzuteilen. Davon gibt es in der Sonderausstellung „Fundgeschichten“ eine ganze Menge, denn schließlich zeigt sie die neuesten Funde der Archäologie in unserem Land. Diese gilt es, zu untersuchen und auszuwerten. Und wer weiß, vielleicht kommt ihr ja sogar einem wissenschaftlichen Irrtum auf die Spur? Vielleicht sammelt ihr aber auch wichtige Erkenntnisse, die bislang noch niemandem aufgefallen sind? Wie echte Wissenschaftler könnt ihr dann eure Ergebnisse und Theorien veröffentlichen: auf unserem Fundgeschichten-Blog. Also - einloggen und mitmachen!

Altersstufen: Klassen 5 bis 9

Dauer: 1,5 bis 2 Stunden

Kosten: 45 bis 60 Euro zuzüglich Museumseintritt





■ Entdecke die Giganten der Urzeit

Hättest du gedacht, dass vor vielen tausend Jahren hier Elefanten und Schwimmsaurier lebten und dass wir heute eigentlich auf Meeresgrund laufen? Wir zeigen dir, wie das Land zu Lebzeiten der Dinosaurier aussah und wie die Tiere der Urzeit wirklich gelebt haben – und zwar hier bei uns! Dabei wartet eine brandneue Entdeckung auf dich: Wir erforschen eine ganz neue Saurier-Art, die bis jetzt noch völlig unbekannt war. Also: Werde zum Abenteuerer und entdecke eine vergessene Welt - direkt vor deiner Haustür!

Altersstufen: Vorschule und Klassen 1 bis 4

Dauer: 1 bis 1,5 Stunden

Kosten: 30 bis 45 Euro, zuzüglich Museumseintritt

Öffentliche Führungen

Sonntags und feiertags können Sie kostenfrei an einer einstündigen öffentlichen Führung durch die Dauerausstellung sowie einer Führung durch die Sonderausstellung „Fundgeschichten. Neueste Entdeckungen von Archäologen in NRW“ teilnehmen. Es ist lediglich der Museumseintritt zu entrichten. Aufgrund der hohen Nachfrage empfehlen wir eine telefonische Anmeldung unter **02323 94628-0** oder **-24** während der Öffnungszeiten des Museums. Beide Führungen bieten wir auch in Gebärdensprache an.

■ gesucht. gefunden. ausgegraben.

Der Rundgang folgt den Spuren der Menschen in Westfalen, die sie im Laufe von über 250 000 Jahren hier hinterlassen haben. Im Zeitraffer geht es durch die Geschichte: durch die Zeit der Neandertaler, vorbei an monumentalen Grabanlagen und Überresten römischer Militärlager. Zeugnisse der frühchristlichen Glaubenswelt und mittelalterliche Lebensformen sind weitere Stationen auf dem Weg bis in die jüngste Vergangenheit, wo Bombenschutt die Schrecken des Krieges vor Augen führt.



■ Fundgeschichten

Archäologinnen und Archäologen legen nicht nur Funde frei, die die Geschichte unserer Region bereichern, sondern produzieren mit ihren Ausgrabungen selber auch Geschichten, die nicht minder spannend sind. Davon können sich die Besucherinnen und Besucher der Sonderausstellung in diesem spannenden Rundgang überzeugen. Was hat es beispielsweise mit einem Elefantenfriedhof im Steinbruch bei Dortmund auf sich? Welche Rolle spielte die Sonne beim Auffinden eines Münzschatzes am Wegesrand? Wie gelangte ein Flugzeugmotor mehr als vier Meter tief in den Boden? Und was hat dieser Motor mit dem Frühmittelalter vor rund 1200 Jahren zu tun?



■ „Fundgeschichten: vorgeführt und nachvertont“

Abenteuerliche und amüsante Geschichten, die sich um die Fundstücke der aktuellen Sonderausstellung ranken, begleitet der Gitarrist und Komponist Michael Völkel bei dieser Spezial-Führung musikalisch.



Weitere Angebote und Informationen entnehmen Sie bitte der Broschüre „Führungen und Programme“ oder unserer Homepage.



Vortragsreihe des Vereins der Freunde und Förderer des LWL-Museums für Archäologie in Herne e.V. zur Sonderausstellung „Fundgeschichten. Neueste Entdeckungen von Archäologen in NRW“:



■ **Mit der U-Bahn in die Römerzeit**

Dr. Marcus Trier, Römisch-Germanisches Museum Köln

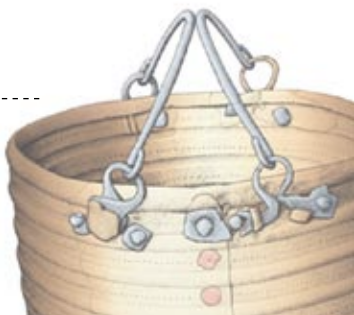
Termin: 14. Juli, 19 Uhr



■ **Westfalen in der Bronze- und Eisenzeit**

Dr. Daniel Bérenger, LWL-Archäologie für Westfalen, Außenstelle Bielefeld

Termin: 18. August, 19 Uhr





■ **Steinzeit in Westfalen**

Prof. Dr. Michael Baales, LWL-Archäologie für Westfalen, Außenstelle Olpe

Termin: 15. September, 19 Uhr

■ **Neue Ausgrabungen und archäologische Projekte im Rheinland**

Prof. Dr. Jürgen Kunow, LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland, Bonn

Termin: 13. Oktober, 19 Uhr



■ **Archäologie in Westfalen**

Prof. Dr. Michael M. Rind, LWL-Archäologie für Westfalen, Münster

Termin: 17. November, 19 Uhr



■ **Archäologie mit Durchblick**

Martin Schaich M.A., ArcTron – 3D-Vermessung & Softwareentwicklung GmbH

Termin: 2. Februar, 19 Uhr

Alle Vorträge finden im Vortragssaal des LWL-Museums für Archäologie statt. Die Teilnahme ist kostenfrei.



Neu!



Im Rahmen der Sonderausstellung „Fundgeschichten. Neueste Entdeckungen von Archäologen in NRW“ erfahren die Besucherinnen und Besucher Fundgeschichten aus erster Hand. Monatlich, jeweils donnerstags um 18 Uhr berichten Ausgrabende vor Ort in der Ausstellung von außergewöhnlichen Grabungen, die sich in den letzten fünf Jahren ereignet haben, und deren Ergebnissen. Neben den Objekten in den Vitrinen veranschaulichen weitere Funde, die nur an den jeweiligen Terminen gezeigt werden, sowie Informationen aus dem „Nähkästchen“ das Thema des Gesprächsabends.

■ Industriearchäologie

Dr. Detlef Hopp, Stadtarchäologie Essen

Termin: 21. Juli, 18 Uhr

■ Im neuen Glanz. Altes Glas der Renaissance

Andreas Weisgerber, LWL-Archäologie für Westfalen, Münster

Termin: 22. September, 18 Uhr





■ **Schätze aus dem Boden**

Dr. Eva Cichy, LWL-Archäologie für Westfalen,
Außenstelle Olpe

Termin: 20. Oktober, 18 Uhr

■ **Das Experiment mit dem Rennofen**

Dr. Manuel Zeiler, Ruhr-Universität Bochum

Termin: 10. November, 18 Uhr





Der Verein der Freunde und Förderer des LWL-Museums für Archäologie in Herne e.V. bietet jedes Jahr eine Exkursionsreihe zu aktuellen Ausstellungen und Fundplätzen an.

■ Auf den Spuren der Kelten in Hessen

Termin: 2. und 3. Juli

■ Archäologie im Braunkohlerevier

Termin: 3. September

■ Archäologie in Soest und Umgebung

Termin: 1. Oktober

Die Exkursionsreihe richtet sich nicht nur an die Mitglieder des Vereins, sondern an alle Interessierten. Weitere Informationen zu den Exkursionen sowie zur Anmeldung und zu den Kosten erhalten Sie während der Öffnungszeiten des Museums telefonisch unter 02323 94628-0 oder -24. Der Anmeldeschluss ist jeweils zwei Wochen vor der Exkursion.



■ Museumskino

An jedem Sonn- und Feiertag laufen im Museumskino Spielfilme, Dokumentationen und Kurzfilme zur westfälischen Geschichte, zur aktuellen Sonderausstellung oder zum Thema des jeweiligen Familiensonntags.

■ Steinzeitatelier

Im Steinzeitatelier können Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren prähistorische Techniken ausprobieren. Angeboten werden die Veranstaltungen „Eiszeitschmuck“, „Eiszeitkunst“, „Das Mammut – Gigant der Eiszeit“ und „Auf den Spuren der Eiszeitjäger“. Ausführliche Informationen erhalten sie im Internet unter www.lwl-landesmuseum-herne.de oder telefonisch unter **02323 94628-0** oder **-24** während der Öffnungszeiten des Museums.





An jedem ersten Sonntag im Monat lädt das Museum zu einem Familiensonntag ein. Kinder im angegebenen Alter können an einem speziellen Programm teilnehmen, während für die Eltern eine Führung stattfindet. Zu entrichten ist nur der Museumseintritt. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um eine telefonische Anmeldung unter 02323 94628-0 oder -24 während der Öffnungszeiten des Museums.



■ Meister gesucht!

Ein altes Sprichwort besagt, dass noch kein Meister vom Himmel gefallen ist. Stattdessen haben sich die ausgezeichneten Handwerksleute stets durch ihr Können bewiesen. Ob auch in dir ein Meister steckt, kannst du an diesem Nachmittag im LWL-Museum für Archäologie unter Beweis stellen. Anhand ausgewählter „Meisterwerke“ aus der aktuellen Sonderausstellung „Fundgeschichten“ übt sich jeder Teilnehmende in einem speziellen Handwerk, denn ein anderes Sprichwort sagt: „Übung macht den Meister!“ Das Gesellenstück darf selbstverständlich mit nach Hause genommen werden.

Altersstufen: 10 bis 12 Jahren

Dauer: 1,5 Stunden

Termine: 3. Juli, 14 Uhr und 16 Uhr





■ Mythos Feuerstein – Ein vergessener Rohstoff und seine Geschichte

Feuerstein war für unsere steinzeitlichen Vorfahren ein idealer Rohstoff zur Herstellung vielfältiger scharfkantiger Werkzeuge. Außerdem spielte er – wie sein Name schon vermuten lässt – eine wichtige Rolle bei der Beherrschung des Elementes „Feuer“. Nach einer Phase, in der er weniger bedeutend war, stand der Rohstoff im 18. und beginnenden 19. Jahrhundert im Bereich der Waffentechnik erneut im Zentrum des Interesses. Ein zugearbeiteter Feuerstein – der sogenannte Flint- oder Kippstein – erzeugte nun die zur Zündung der Pulverladung notwendigen Funken. Feuerstein wurde dadurch zu einem Rohstoff von großer strategischer und damit sogar politischer Bedeutung. Interessierte Besucherinnen und Besucher können hier neben einem reichhaltigen Fundus an Materialien und Steinwerkzeugen auch die Grundlagen prähistorischer Steinbearbeitungstechniken „live“ miterleben.

Altersstufen: ohne Altersbeschränkung

Dauer: 4 Stunden

Termine: 7. August, 14 bis 18 Uhr



■ Unter Wasser

Vor vielen Millionen Jahren waren weite Teile unseres Landes von Wasser bedeckt. Dort, wo heute Städte stehen, Kühe weiden und Bäume wachsen, war einst Meeresgrund. Glaubt ihr nicht? Dann kommt und überzeugt euch selbst. In der Sonderausstellung „Fundgeschichten“ findet ihr neben Spuren von Fischen und Krebstieren sogar die Reste von Schwimmsauriern und Walen. Gemeinsam erkunden wir den nordrhein-westfälischen Meeresboden, ganz ohne Schwimmanzüge, Taucherbrillen oder Gummistiefel.



Altersstufen: 8 bis 12 Jahre

Dauer: 1,5 Stunden

Termine: 4. September, 14 Uhr und 16 Uhr





■ Von Mammuts und Elefanten

Wenn Archäologinnen und Archäologen in unserer Region nach Rüsseltieren suchen, gehen sie gewöhnlich nicht in den Zoo. Stattdessen graben sie unter anderem in Steinbrüchen oder auf Baustellen, mit zum Teil verblüffenden Ergebnissen. Einige davon sind in der aktuellen Sonderausstellung „Fundgeschichten“ zu sehen. Gemeinsam erkunden die Teilnehmenden die Spuren dieser Tiere, besser bekannt als Mammuts und Elefanten, und erfahren beispielsweise, was es in diesem Zusammenhang mit einem Friedhof aus der Steinzeit in der Nähe von Dortmund auf sich hat.

Altersstufen: 8 bis 12 Jahre

Dauer: 1,5 Stunden

Termine: 2. Oktober, 14 und 16 Uhr



■ Nicht nur Füße ...

... auch Hände und Münzen haben unsere Vorfahren in ein Stück Leder gesteckt! Leider verrottet dieser tierische Rohstoff leicht im Boden. Trotzdem haben sich Spuren von Dingen aus Leder im Boden erhalten, wie z.B. der Fußabdruck einer römischen Sandale. Doch wenn der Boden feucht ist, überdauern auch Sachen aus Leder bis heute. Deshalb kannst du bei uns Schuhe und Handschuhe aus dem Mittelalter entdecken, die Archäologinnen und Archäologen in einem Steinbruch fanden. Wie die wohl dahin gekommen sind? Es ist schon erstaunlich, was im Laufe von Jahrhunderten in Westfalen so verloren ging. Damit dir das nicht passiert, schneiderst du dir ein praktisches Utensil – natürlich aus Leder.

Altersstufen: 8 bis 12 Jahre

Dauer: 1,5 Stunden

Termine: 6. November, 14 Uhr und 16 Uhr





■ Kunststücke aus Blech

Metall kann man gießen oder schmieden, aber auch zu flachen Blechen treiben. Dieses Material eignet sich wunderbar, um daraus Schmuck, Beschläge und kunstvolle Gefäße herzustellen. Lasst euch von den Fundstücken in der Ausstellung inspirieren und dekoriert selbst eine Metallplatte nach jahrtausendealtem Vorbild.

Wer bleibt, bekommt anschließend noch etwas auf's Ohr! Mit Blech kann man nämlich auch Musik machen. Das Blechblasorchester stimmt euch und eure Eltern mit weihnachtlichen Melodien auf die Adventszeit ein.

Altersstufen: 10 bis 14 Jahren

Dauer: 1,5 Stunden

Termine: 4. Dezember, 14 Uhr und 16 Uhr



■ Kalle und die Tiere der Eiszeit

Kalle, der Museumsmaulwurf, ist ganz aufgeregt! Seine Freunde, die Archäologen, haben ihm eine abenteuerliche Geschichte über die seltsamen Knochen erzählt, die er beim Graben entdeckt hat. Sie berichten von einer Eiszeit und von Tieren, die längst ausgestorben sind. Gemeinsam mit den Teilnehmenden schaut sich Kalle die Knochen sorgfältig an. Um sich ein genaueres Bild machen zu können, vervollständigen sie zusammen einen Malbogen, der neben dem Aussehen der damals lebenden Tiere auch erste Eindrücke von den klimatischen Verhältnissen der Zeit vermittelt.

Altersstufen: 6 bis 7 Jahre

Dauer: 1 Stunde

Termine: 8. Januar, 14 Uhr und 16 Uhr





Sommerferien

■ „Herr der Ringe“

Hier geht es nicht um das Flechten einer Kette aus Gänseblümchen oder Wollfäden, sondern um das Herstellen eines echten Kettengeflechts aus Eisenringen. Wie im Mittelalter, wo Kettenflechter mit großem Aufwand und viel Sorgfalt die Rüstung eines Ritters in Form von Kettenhemden, Kettenhandschuhen oder Kettenhauben gefertigt haben, stellt ihr eure eigenen Flechtwerke her. Egal ob als Armband, Platzdecke oder Kunstflechtung - nach diesem Ferienprogramm werdet ihr jeweils als Herr – oder Dame – der Ringe gelten.

Altersstufen: 10 bis 14 Jahre

Dauer: 3 Stunden

Kosten: 12 Euro, inklusive Eintritt und Material

Termine: 3. August, 5. August, 10. August und 12. August, jeweils 9.30 bis 12.30 Uhr





■ „ArchäoLOGIN *spezial*“

Was haben Facebook, Twitter und all die anderen beliebten Internet-Netzwerke mit Archäologie zu tun? – Sehr viel, wenn es darum geht, Neuigkeiten mitzuteilen. Davon gibt es in der Sonderausstellung „Fundgeschichten“ eine ganze Menge, denn schließlich zeigt sie die neuesten Funde der Archäologie in unserem Land.

Im ersten Teil erfahrt ihr alle nötigen Informationen über den korrekten Umgang mit den verschiedenen Internetangeboten. Schließlich gilt es, den lauernden Gefahren dort aus dem Weg zu gehen. Außerdem werdet ihr erstaunt sein, welche Möglichkeiten sich einem „Nachwuchsforscher“ bieten.

Der zweite Teil führt in die Ausstellung. Hier werden die ausgestellten Funde untersucht und ausgewertet. Und wer weiß, vielleicht kommt ihr ja sogar einem wissenschaftlichen Irrtum auf die Spur? Vielleicht sammelt ihr aber auch wichtige Erkenntnisse, die bislang noch niemandem aufgefallen sind? Wie echte Wissenschaftler könnt ihr dann eure Ergebnisse veröffentlichen: auf unserem Fundgeschichten-Blog. Also – einloggen und mitmachen!

Altersstufen: 11 bis 14 Jahre

Dauer: 5 Stunden

Kosten: 15 Euro pro Teilnehmer, inklusive Eintritt

Termine: 23. August, 25. August, 30. August und 1. September, jeweils 10 bis 15 Uhr



Herbstferien

FERIENPROGRAMME

■ Guter Un-Rat ist teuer

Dreck, Müll, Abfall, Unrat – widerlich! Wirklich? Dass Abfall auch richtig spannend sein kann, erlebt ihr in den Herbstferien bei uns im Museum. Nicht alles nämlich, was im Müll landet, gehört dort hin. Archäologen haben zum Teil wahre Schätze aus dem Abfall geborgen, den die Menschen dort vor langer Zeit – bewusst oder unbewusst – hinterlassen haben. Wie kam zum Beispiel das Schwert in den Rhein, wie der Goldring ins Klo? Erzählt mit uns eine fantastische Geschichte und macht einen Comic oder eine Fotostory daraus. Erstellt euch eure ganz persönliche Fundgeschichte.

Altersstufen: 8 bis 12 Jahre

Dauer: 5 Stunden

Kosten: 15 Euro inklusive Eintritt und Material

Termin: 02. November, 03. November, 04. November, jeweils 10 bis 15 Uhr



Weihnachtsferien

■ Das Schönste kommt zum Schluss

Kostbares Gold, leuchtende Edelsteine und glänzendes Silber – daraus fertigt man heute Schmuck. Aber was ist mit Emaille? Heute ist die Kunst des Emaillierens fast vergessen – dabei ist es unglaublich spannend zu sehen, wie aus einfachem Pulver ein glänzendes Schmuckstück wird. Wir gehen im Museum auf Schatzsuche und schauen, welcher Schmuck vor Tausenden von Jahren in war. Anschließend könnt ihr euch eure eigene Kette mit einem Emaille-Anhänger gestalten: Seht selbst, wie Schicht für Schicht ein kleines Kunstwerk entsteht und erlebt den spannenden Moment, wenn ihr das fertige Stück aus dem Ofen holt – erst dann könnt ihr sehen, wie schön es geworden ist!

Altersstufen: 8 bis 12 Jahre

Dauer: 5 Stunden

Kosten: 35 Euro inklusive Eintritt und Material

Termin: 27. Dezember, 28. Dezember, 29. Dezember, 30. Dezember, jeweils 10 bis 15 Uhr





■ **Kindergeburtstag**

Ein Erlebnis ganz besonderer Art sind unsere Kindergeburtstagsprogramme. Mit ihren Freunden erkunden die Geburtstagskinder die Ausstellung, beschäftigen sich mit den verschiedenen Epochen der westfälischen Geschichte und beweisen ihr handwerkliches und künstlerisches Geschick im anschließenden praktischen Teil. Dazu stehen drei Programme für Kinder ab dem Vorschulalter zur Auswahl. Gerne passen wir auf ihren Wunsch auch eines unserer anderen Programme an ihren Kindergeburtstag an. Die maximale Gruppengröße für die Geburtstagsprogramme beträgt zwölf Kinder. Fragen zum Ablauf und zu den einzelnen Programmen beantworten wir Ihnen während der Öffnungszeiten des Museums gerne telefonisch unter 02323 94628-0 oder -24.

■ **Feiern im Café**

Wer seinen großen Tag gerne im Museum ausklingen lassen möchte, kann dies im Anschluss an das Programm im Museumscafé tun. Auf einer festlich gedeckten Tafel werden den Kindern nach Absprache zum Beispiel Spaghetti, Fischstäbchen, Chickennuggets oder Pizza serviert. Dazu gibt es Softgetränke und eine kleine Überraschung.



■ Langbogenbau

Der aus einem Stück Holz gefertigte Langbogen ist für viele ein „Markenzeichen“ des Mittelalters. Im Gegensatz zu anderen Waffen wie Schwert oder Lanze kann man die Kunst des Umgangs mit dem Bogen auch heute noch uneingeschränkt erlernen, denn die Handhabung ist bekannt. In diesem Kreativseminar fertigen die Teilnehmenden aus einem Rohling aus Hickoryholz nach Bildquellen und archäologischen Funden einen Langbogen des 12. Jahrhunderts (andere Bogentypen wie etwa aus Haithabu oder Oberflacht sind nach Rücksprache ebenfalls möglich). Eine selbst gespleißte Sehne und zwei Pfeile komplettieren die Ausrüstung.

Altersstufen: Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

Kosten: 165 Euro pro Person, inklusive Material, zuzüglich Museumseintritt

Termine: Teil 1: 9. Juli, 9 bis 20 Uhr und Teil 2: 10. Juli, 9 bis 20 Uhr



■ Herstellung eines Kettengeflechts

Kettengeflechte existieren seit rund 3000 Jahren und war bis zum Ende des Mittelalters die meist verwendete Schutzkleidung. Die Teilnehmenden erhalten zunächst einen Überblick über die Entwicklung des Kettengeflechts bis in die heutige Zeit.

Programm:

Herstellen der Ringe

Planung einer Kettenhaube

Europäisches Standard-Flechtmuster für Kettenhauben

u. v. m.

Sie werden es nicht schaffen, eine Kettenhaube innerhalb des Kurses fertigzubekommen. Insofern nimmt jeder Teilnehmer ausreichend Material und Wissen mit nach Hause, um selbstständig weiterzumachen. Mitzubringen sind nach Möglichkeit zwei Kombizangen und eine Kneifzange und – wer möchte – Arbeitshandschuhe. Für Verpflegung ist selbst zu sorgen.

Altersstufen: Jugendliche ab 16 Jahren (Kinder ab 12 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen) und Erwachsene

Kosten: 110 Euro pro Person, inklusive Material, zuzüglich Museumseintritt

Termine: Teil 1: 15. Oktober, 14 bis 17.30 Uhr und Teil 2: 16. Oktober, 11.30 bis 18 Uhr

■ Scriptorium – Mittelalterliche Buchkunst

Im Mittelalter war die Herstellung von Schriften und Büchern fest in klösterlicher Hand. Hier entstanden unter anderem wertvolle Bilderhandschriften, die den Alltag der Menschen behandeln oder die Schriften des Christentums prunkvoll darstellen. Das Lorscher Evangeliar ist ein solches Werk, das zudem reich illustriert ist. Im Workshop geht es am Vormittag um das Schreiben selbst: Die Teilnehmenden bereiten die Seiten vor, stellen Tinte her und erlernen das Schreiben in mittelalterlichen Schriftarten sowie das Schreiben mit dem Griffel auf Wachstafeln. Der Nachmittag ist der Herstellung von Farben und der Gestaltung von Buchillustrationen gewidmet.

Altersstufen: Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene

Kosten: 45 Euro pro Person, inklusive Material, zuzüglich Museumseintritt

Termine: 8. Oktober, 17. Dezember, jeweils 11 bis 17 Uhr

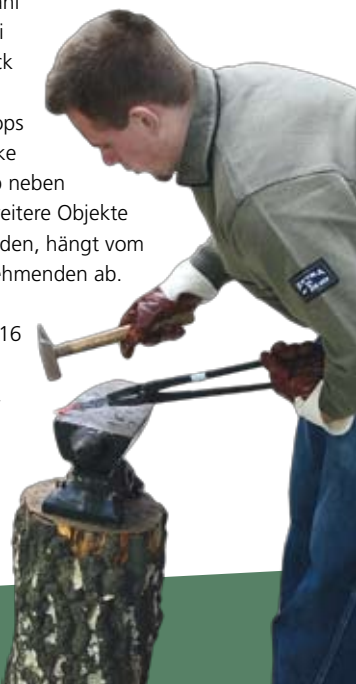
■ Schmieden für Anfänger

Der zweitägige Workshop macht die Teilnehmenden mit den theoretischen Grundlagen der Metallverarbeitung in Geschichte und Gegenwart vertraut. Im Mittelpunkt stehen aber das Erlernen und die praktische Anwendung der Schmiedetechniken an der Esse. Unter fachmännischer Anleitung fertigen die Teilnehmenden einen Kesselhaken, eine Ringfibel, einen Feuerstahl und eine Messerklinge. Dabei kommen bei jedem Werkstück neue Techniken zum Einsatz, sodass im Laufe des Workshops immer anspruchsvollere Stücke gefertigt werden können. Ob neben den oben genannten noch weitere Objekte nach Wunsch hergestellt werden, hängt vom Geschick der einzelnen Teilnehmenden ab.

Altersstufen: Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene

Kosten: 110 Euro pro Person, inklusive Material, zuzüglich Museumseintritt

Termin: 13. und 14. August, 11 bis 18 Uhr





■ Kochen wie im Mittelalter

Fernab von den Klischees sogenannter „Mittelalterkochbücher“ beschäftigt sich dieser Workshop damit, wie man im Mittelalter tatsächlich kochte. Die Teilnehmenden bereiten aus archäologisch und in Schriftquellen nachgewiesenen Zutaten ein Menü aus mehreren Gängen zu, wie es kaum für das einfache Volk, aber wohl auch für die meisten Adligen nur zu hohen Festtagen auf den Tisch kam. Ein besonderer Schwerpunkt ist dabei der Umgang mit den unterschiedlichsten Kräutern, die unsere Vorfahren nutzten, und die auch heute noch in unserer Umgebung zu finden sind. Gekocht wird mit historischen Techniken am offenen Feuer. Das Ergebnis dieser besonderen Küchenarbeit verzehren die Teilnehmenden abschließend gemeinsam an der mittelalterlichen Tafel.

Altersstufen: Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene

Kosten: 45 Euro pro Person, inklusive Material und Lebensmittelumlage, zuzüglich Museumseintritt

Termin: 13. und 14. August, 11 bis 18 Uhr



■ Schachfiguren gießen

Schach ist eines der ältesten und populärsten Spiele. Es stammt ursprünglich vermutlich aus Indien und verbreitete sich in Westfalen spätestens im 11. Jahrhundert, wie u.a. archäologische Funde in der Dauerausstellung belegen. In diesem Kreativseminar erfahren die Teilnehmenden zunächst alles über die Geschichte des beliebten Spiels und lernen mit dem Schnitzen und Gießen die zwei wichtigsten Herstellungstechniken für Schachfiguren kennen. Unter fachkundiger Anleitung gießt sich anschließend jeder Teilnehmende ein vollständiges Set aus 32 Figuren. Das zugehörige Spielbrett wird aus Holz gefertigt.

Altersstufen: Jugendliche ab 16 Jahren (Kinder ab 12 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen) und Erwachsene

Kosten: 60 Euro pro Person inklusive Material, zuzüglich Museumseintritt

Termine: 10. September, 10 bis 17 Uhr

5. November, 10 bis 17 Uhr





■ Emaille-Workshop

Jahrtausende alt, aber noch immer voller Schönheit und Strahlkraft: Wenige historische Schmuckstücke faszinieren uns bis heute so wie der farbenfrohe und prachtvolle Emailleschmuck, der bereits seit vielen tausend Jahren von Menschen kreiert wird.

Wir stellen in einem kleinen Vortrag die beeindruckendsten Kunstwerke der Emailleherstellung vor und geben Einblick in die Entwicklung dieser Technik durch die Jahrtausende. Anschließend kann jeder Teilnehmende sein eigenes Schmuckstück gestalten.



Altersstufen: Jugendliche ab 16 Jahren (Kinder ab 12 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen) und Erwachsene

Kosten: 45 Euro pro Person, inklusive Material, zuzüglich Museumseintritt

Termine: 24. September, 13 bis 17 Uhr
11. Dezember, 13 bis 17 Uhr



■ Spielfiguren schnitzen

Knochen sind seit der Steinzeit ein wichtiger Rohstoff, aus dem die Menschen Werkzeuge, Schmuck und Waffen herstellten. Nach einem Rundgang durch die Dauerausstellung machen sich die Teilnehmenden selbst an die Knochenarbeit! Dabei stehen Spielsteine im Mittelpunkt, mit denen sich vor rund 800 Jahren der westfälische Adel die Zeit vertrieb. Unter fachmännischer Anleitung erlernen die Teilnehmenden spielerisch den Umgang mit dem für uns heute so ungewöhnlichen Material „Tierknochen“. Jeder hat Gelegenheit, sich ein komplettes Spielfiguren-Ensemble für Schach, Backgammon oder Mühle aus Knochen zu schnitzen, und erlernt über die Verzierungstechnik den Umgang mit einem alten Arbeitsgerät, der Dreule. Das Spielfeld stellen die Teilnehmenden aus Holz her. Sie ergänzen ihr Ensemble mit einem Lederbeutel für die kostbaren Spielsteine.

Altersstufen: Jugendliche ab 16 Jahren (Kinder ab 12 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen) und Erwachsene

Kosten: 110 Euro pro Person, inklusive Material, zuzüglich Museumseintritt

Termine: Teil 1: 16. Juli, und Teil 2: 17. Juli, jeweils 10 bis 17 Uhr

Teil 1: 17. September, und Teil 2: 18. September, jeweils 10 bis 17 Uhr

Teil 1: 26. November, und Teil 2: 27. November, jeweils 10 bis 17 Uhr



■ Knochenwerkstatt

Das Knochenschnitzen war im Mittelalter ein sehr gefragtes Handwerk. Die unterschiedlichsten Alltagsgegenstände wie Käämme, Haarnadeln, Spielsteine, Flöten, Messergriffe, kleine Dosen und Statuetten/Figuren wurden zumeist aus Knochen, Horn oder Geweih hergestellt. Schon die Neandertaler verstanden es, kunstfertig mit dem Material umzugehen. Diese und weitere Informationen erfahren die Teilnehmenden vorab bei einem Kurzurgang durch die Ausstellungen, um sich anschließend in der Werkstatt einige „Schnitzer“ zu erlauben. Darüber hinaus wird gefeilt und gesägt. Die Teilnehmer kreieren eigenhändig kleine Figuren (ca. 10 bis 15 cm Höhe), die sie mit zum Teil selbst produzierten natürlichen Farbstoffen einfärben.

Altersstufen: Jugendliche ab 16 Jahren (Kinder ab 12 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen) und Erwachsene

Kosten: 120 Euro pro Person, inklusive Material, zuzüglich Museumseintritt

Termine: Teil 1: 3. Dezember, und Teil 2: 4. Dezember, jeweils 10 bis 17 Uhr



■ Beratung, Anmeldung und Kosten

Ihre Fragen zu Inhalten, Kosten, Terminen und aktuellen Veranstaltungen beantworten wir Ihnen während der Öffnungszeiten des Museums gerne telefonisch unter **02323 94628-0** oder **-24**. Das aktuelle Programm finden Sie auch im Internet unter **www.lwl-landesmuseum-herne.de** und **www.fundgeschichten.lwl.org**.

Neu!

Wir möchten uns auch in den sozialen Netzwerken mit Ihnen austauschen:

■ Für alle Führungen, Programme und Kreativseminare mit Ausnahme der öffentlichen Führungen ist eine frühzeitige, verbindliche Anmeldung erforderlich. Bitte rufen sie uns während der Öffnungszeiten des Museums unter **02323 94628-0** oder **-24** an oder schreiben sie uns eine E-Mail an **lwl-archaeologiemuseum@lwl.org**. Bei Stornierungen, die zwei Tage (Führungen und Programme) bzw. sieben Tage (Kreativseminare) oder weniger vor der gebuchten Veranstaltung erfolgen, oder Nichterscheinen ist eine Ausfallgebühr in Höhe der Kosten der Führung bzw. des Seminars zu entrichten. Bei einer Verspätung von mehr als 30 Minuten verfällt der Anspruch auf die Veranstaltung. In diesem Fall wird ebenfalls der gesamte Preis für die Führung in Rechnung gestellt. Für Führungen empfehlen wir eine Gruppengröße von maximal 16 Personen. Schulklassen werden nur auf Wunsch geteilt.



Facebook: Spezialangebote für Fans
www.facebook.com/LWLMuseumHerne



Museums-Blog: Blick hinter die Kulissen
www.LWLMuseumHerne.posterous.com



Twitter: Aktuelles in 140 Zeichen
www.twitter.com/LWLMuseumArchae

LWL-Museum für Archäologie

Westfälisches Landesmuseum

Europaplatz 1

44623 Herne

Tel.: 02323 94628-0 oder -24

Fax: 02323 94628-33



lwl-archaeologiemuseum@lwl.org

www.lwl-landesmuseum-herne.de

www.fundgeschichten.lwl.org

Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch, Freitag 9 bis 17 Uhr

Donnerstag 9 bis 19 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag 11 bis 18 Uhr

geschlossen

24. | 25. | 31.12. und 01.01.

Das Museum ist behindertengerecht gebaut.



Anfahrt

U-Bahn

U35, Haltestelle:

Archäologie-Museum/Kreuzkirche
(von den Bahnhöfen Herne oder Bochum)

Bus

303, 311, 312, 323, 333, 362, 367, Haltestelle:
Archäologie-Museum/Kreuzkirche

Zug

von Bochum Hbf. mit U35, vom Bahnhof
Herne 15 Gehminuten durch die Fußgänger-
zone oder mit U35, von Wanne-Eickel Hbf.
mit Bus 303, 312, 323, 362.

Pkw

Das Museum verfügt über zwei Parkplätze
für Menschen mit Behinderung (Zufahrt über
Holsterhauser Straße / Berliner Platz), jedoch
nicht über weitere Besucherparkplätze. Bitte
benutzen Sie die Parkhäuser an der Rückseite
des Museums. Navigationssystem: Sie müssen
eventuell „Bahnhofstraße 1“ als Zieladresse
eingeben, da diese in „Europaplatz“ umben-
annt wurde.

Eingang

Der Eingang befindet sich im kubusförmigen
Gebäude am Europaplatz, gegenüber der
Kreuzkirche und der U-Bahn-Station.

Bildnachweis:

S. 4, 5, 12, 20, 23, 24: Peter Jülich; S. 6: A. Thünker, DGPh; S. 7, 11: LWL/B. Oblonczyk; S. 13: LWL/ C. Hildebrand; S. 14:
E. Wierdeier, DGPh, LWL-Archäologie für Westfalen; S. 15: LWL/H. Menne/A. Müller, LVR/M. Thuns, LWL/J. Tiede; S. 16,
17: LWL/St. Brentfürer; S. 17: Ruhr-Universität Bochum; S. 18: I. Balzer, Keltenwelt am Glauberg; S. 33: LVR/M. Thuns

Juli



- 02 Sa** „Auf den Spuren der Kelten in Hessen“ – Öffentliche zweitägige Exkursion des Vereins der Freunde und Förderer des LWL-Museums für Archäologie e.V.
- 03 So** „Auf den Spuren der Kelten in Hessen“ – Öffentliche zweitägige Exkursion des Vereins der Freunde und Förderer des LWL-Museums für Archäologie e.V.
Familiensonntag „Meister gesucht“, Programm für Kinder von 10 – 12 Jahren, 14 Uhr und 16 Uhr
„gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Fundgeschichten“ – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr
- 09 Sa** „Langbogenbau“ – Kreativseminar, Teil 1, 9 bis 20 Uhr
- 10 So** „Langbogenbau“ – Kreativseminar, Teil 2, 9 bis 20 Uhr
„gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Fundgeschichten“ – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr
- 14 Do** „Mit der U-Bahn in die Römerzeit“ – Öffentlicher Vortrag von Dr. Marcus Trier, Römisch-Germanisches Museum Köln, 19 Uhr
- 16 Sa** „Spielfiguren schnitzen“ – Kreativseminar, Teil 1, 10 bis 17 Uhr
- 17 So** „Spielfiguren schnitzen“ – Kreativseminar, Teil 2, 10 bis 17 Uhr
„gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Fundgeschichten“ – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr
- 21 Do** „Industriearchäologie“ – Vitrinengespräch mit Dr. Detlef Hopp, Stadtarchäologie Essen, 18 Uhr
- 23 Sa** „Fundgeschichten: vorgeführt und nachvertont“ – Musikalische Spezialführung durch die Sonderausstellung, 18 Uhr
- 24 So** „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Fundgeschichten“ – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr
- 31 So** „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Fundgeschichten“ – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

August



- 03 Mi** „Herr der Ringe“ – Ferienprogramm für Kinder von 10 bis 14 Jahren, 9.30 bis 12.30 Uhr
- 05 Fr** „Herr der Ringe“ – Ferienprogramm für Kinder von 10 bis 14 Jahren, 9.30 bis 12.30 Uhr

- 07 So** **Familiensonntag „Mythos Feuerstein“** – Programm für Erwachsene und Kinder, 14 bis 18 Uhr
„gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Fundgeschichten“ – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr
- 10 Mi** „Herr der Ringe“ – Ferienprogramm für Kinder von 10 bis 14 Jahren, 9.30 bis 12.30 Uhr
- 12 Fr** „Herr der Ringe“ – Ferienprogramm für Kinder von 10 bis 14 Jahren, 9.30 bis 12.30 Uhr
- 13 Sa** „Schmieden für Anfänger“ – Kreativseminar, Teil 1, 11 bis 18 Uhr
„Kochen wie im Mittelalter“ – Kreativseminar, 11 bis 18 Uhr
- 14 So** „Schmieden für Anfänger“ – Kreativseminar, Teil 2, 11 bis 18 Uhr
„Kochen wie im Mittelalter“ – Kreativseminar, 11 bis 18 Uhr
„gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Fundgeschichten“ – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

- 18 Do** „Westfalen in der Bronze- und Eisenzeit“ – Öffentlicher Vortrag von Dr. Daniel Bérenger, LWL-Archäologie für Westfalen, Außenstelle Bielefeld, 19 Uhr
- 21 So** „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Fundgeschichten“ – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr
- 23 Di** „ArchäoLOGIN spezial“ – Ferienprogramm für Kinder von 11 bis 14 Jahren, 10 bis 15 Uhr

- 25 Do** „ArchäoLOGIN spezial“ – Ferienprogramm für Kinder von 11 bis 14 Jahren, 10 bis 15 Uhr
- 27 Sa** „Fundgeschichten: vorgeführt und nachvertont“ – Musikalische Spezialführung durch die Sonderausstellung, 18 Uhr

- 28 So** „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Fundgeschichten“ – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

- 30 Di** „ArchäoLOGIN spezial“ – Ferienprogramm für Kinder von 11 bis 14 Jahren, 10 bis 15 Uhr

September



- 01 Do** „ArchäoLOGIN spezial“ – Ferienprogramm für Kinder von 11 bis 14 Jahren, 10 bis 15 Uhr
- 02 Fr** **LANGE MUSEUMSNACHT**, 18 bis 24 Uhr
- 03 Sa** „Archäologie im Braunkohlerevier“ – Öffentliche Exkursion des Vereins der Freunde und Förderer des LWL-Museums für Archäologie e.V.

- 04 So** **Familiensonntag „Unter Wasser“**, Programm für Kinder von 8 bis 12 Jahren, 14 Uhr und 16 Uhr
„gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Fundgeschichten“ – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

- 10 Sa** „Schachfiguren gießen“ – Kreativseminar, 10 bis 17 Uhr

- 11 So** „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Fundgeschichten“ – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

- 15 Do** „Steinzeit in Westfalen“ – Öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Michael Baales, LWL-Archäologie für Westfalen, Außenstelle Olpe, 19 Uhr

- 17 Sa** „Spielfiguren schnitzen“ – Kreativseminar, Teil 1, 10 bis 17 Uhr

- 18 So** „Spielfiguren schnitzen“ – Kreativseminar, Teil 2, 10 bis 17 Uhr
AFRIKA-TAG
„gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Fundgeschichten“ – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

- 22 Do** „Im neuen Glanz. Altes Glas der Renaissance“ – Vitrinengespräch mit Andreas Weisgerber, LWL-Archäologie für Westfalen, Münster, 18 Uhr

- 24 Sa** „Emaille-Workshop“ – Kreativseminar, 13 bis 17 Uhr
„Fundgeschichten: vorgeführt und nachvertont“ – Musikalische Spezialführung durch die Sonderausstellung, 18 Uhr

- 25 So** „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Fundgeschichten“ – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

Oktober



- 01 Sa** „Archäologie in Soest und Umgebung“ – Öffentliche Exkursion des Vereins der Freunde und Förderer des LWL-Museums für Archäologie e.V.

- 02 So** **Familiensonntag „Von Mammuts und Elefanten“**, Programm für Kinder von 8 bis 12 Jahren, 14 Uhr und 16 Uhr
„gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Fundgeschichten“ – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

- 03 Mo** „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Fundgeschichten“ – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

- 08 Sa** „Scriptorium – Mittelalterliche Buchkunst“ – Kreativseminar, 11 bis 17 Uhr

Oktober



- 09 So** **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“**
– Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Fundgeschichten“ – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

- 13 Do** **„Neue Ausgrabungen und archäologische Projekte im Rheinland“** – Öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Jürgen Kunow, LVR-Amt für Bodendenkmalpflege, Bonn, 19 Uhr

- 15 Sa** **„Kettenflechten“** – Kreativseminar, Teil 1, 14 bis 17.30 Uhr

- 16 So** **„Kettenflechten“** – Kreativseminar, Teil 2, 11.30 bis 18 Uhr
„gesucht. gefunden. ausgegraben.“
– Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Fundgeschichten“ – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

- 20 Do** **„Schätze aus dem Boden“** - Vitrinengespräch mit Dr. Eva Cichy, LWL-Archäologie für Westfalen, Außenstelle Olpe, 18 Uhr

- 23 So** **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“**
– Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Fundgeschichten“ – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

- 29 Sa** **„Fundgeschichten: vorgeführt und nachvertont“** – Musikalische Spezialführung durch die Sonderausstellung, 18 Uhr

- 30 So** **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“**
– Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Fundgeschichten“ – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

November



- 01 Di** **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“**
– Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Fundgeschichten“ – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

- 02 Mi** **„Guter Un-Rat ist teuer“** – Ferienprogramm für Kinder von 8 bis 12 Jahren, 10 bis 15 Uhr

- 03 Do** **„Guter Un-Rat ist teuer“** – Ferienprogramm für Kinder von 8 bis 12 Jahren, 10 bis 15 Uhr

- 04 Fr** **„Guter Un-Rat ist teuer“** – Ferienprogramm für Kinder von 8 bis 12 Jahren, 10 bis 15 Uhr

LWL-Museum für Archäologie
Westfälisches Landesmuseum

Europaplatz 1
44623 Herne
Tel.: 02323 94628-0 oder -24
Fax: 02323 94628-33
lwl-archaeologiemuseum@lwl.org
www.lwl-landesmuseum-herne.de
www.fundgeschichten.lwl.org

- 05 Sa** **„Schachfiguren gießen“** – Kreativseminar, 10 bis 17 Uhr

- 06 So** **Familiensonntag „Nicht nur Füße...“**
– Programm für Kinder von 8 bis 12 Jahren, 14 Uhr und 16 Uhr
„gesucht. gefunden. ausgegraben.“
– Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Fundgeschichten“ – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

- 10 Do** **„Das Experiment mit dem Rennofen“**
– Vitrinengespräch mit Dr. Manuel Zeiler, Ruhr-Universität Bochum, 18 Uhr

- 13 So** **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“**
– Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Fundgeschichten“ – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

- 17 Do** **„Archäologie in Westfalen“** – Öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Michael M. Rind, LWL-Archäologie für Westfalen, Münster, 19 Uhr

- 20 So** **„Fundgeschichten: vorgeführt und nachvertont“** – Musikalische Spezialführung durch die Sonderausstellung, 11.30 Uhr und 16 Uhr
„gesucht. gefunden. ausgegraben.“
– Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Fundgeschichten“ – Führung durch die Sonderausstellung, 15 Uhr

- 26 Sa** **„Spielfiguren schnitzen“** – Kreativseminar, Teil 1, 10 bis 17 Uhr

- 27 So** **„Spielfiguren schnitzen“** – Kreativseminar, Teil 2, 10 bis 17 Uhr
„gesucht. gefunden. ausgegraben.“
– Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Weihnachts-Geschichte“ – Spezialführung durch die Dauerausstellung, 16 Uhr

Dezember

- 03 Sa** **„Knochenwerkstatt“** – Kreativseminar, Teil 1, 10 bis 17 Uhr

- 04 So** **„Knochenwerkstatt“** – Kreativseminar, Teil 2, 10 bis 17 Uhr
Familiensonntag „Kunststücke aus Blech“ – Programm für Kinder von 10 bis 14 Jahren, 14 Uhr und 16 Uhr
„gesucht. gefunden. ausgegraben.“
– Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Weihnachts-Geschichte“ – Spezialführung durch die Dauerausstellung, 16 Uhr

Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch, Freitag..... 9 bis 17 Uhr
Donnerstag..... 9 bis 19 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag..... 11 bis 18 Uhr
geschlossen
24. | 25. | 31.12. und 01.01.

Das Museum ist behindertengerecht gebaut.

- 11 So** **„Emaill-Workshop“** – Kreativseminar, 13 bis 17 Uhr
„gesucht. gefunden. ausgegraben.“
– Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Weihnachts-Geschichte“ – Spezialführung durch die Dauerausstellung, 16 Uhr

- 17 Sa** **„Scriptorium – Mittelalterliche Buchkunst“** – Kreativseminar, 11 bis 17 Uhr

- 18 So** **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“**
– Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Weihnachts-Geschichte“ – Spezialführung durch die Dauerausstellung, 16 Uhr

- 26 Mo** **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“**
– Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
„Weihnachts-Geschichte“ – Spezialführung durch die Dauerausstellung, 16 Uhr

- 27 Di** **„Das Schönste kommt zum Schluss“** – Ferienprogramm für Kinder von 8 bis 12 Jahren, 10 bis 15 Uhr

- 28 Mi** **„Das Schönste kommt zum Schluss“** – Ferienprogramm für Kinder von 8 bis 12 Jahren, 10 bis 15 Uhr

- 29 Do** **„Das Schönste kommt zum Schluss“** – Ferienprogramm für Kinder von 8 bis 12 Jahren, 10 bis 15 Uhr

- 30 Fr** **„Das Schönste kommt zum Schluss“** – Ferienprogramm für Kinder von 8 bis 12 Jahren, 10 bis 15 Uhr

Januar

- 08 So** **Familiensonntag „Kalle und die Tiere der Eiszeit“** – Programm für Kinder von 6 bis 7 Jahren, 14 Uhr und 16 Uhr
„gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 und 16 Uhr

- 15 So** **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 und 16 Uhr

Februar

- 02 Do** **„Archäologie mit Durchblick“** – Öffentlicher Vortrag von Martin Schach M.A., ArcTron - 3D-Vermessung & Softwareentwicklung GmbH, Altenthann, 19 Uhr

